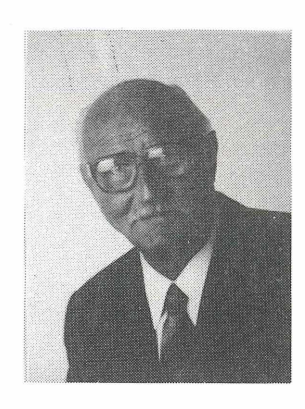
©Entomologischer Verein Apollo e.V. Frankfurt am Main; download unter www.zobodat.at

PHILIPP BATTENFELD 80 JAHRE



Am 20. April 1984 beging unser Seniorenmitglied PHILIPP BATTENFELD seinen 80. Geburtstag. Wir gratulieren ihm sehr herzlich und wünschen für die Zukunft alles Gute!

PHILIPP BATTENFELD begann seine Sammeltätigkeit relativ spät im Jahre 1957. In der Nähe seines Wohnortes Bad Vilbel flogen zur damaligen Zeit noch viele Arten, und er konnte daher eine beachtliche Lokalsammlung aufbauen.

Sein Eintritt in den „Apollo" (1963) brachte entscheidende Impulse für seine sammlerischen Aktivitäten. Auf den damals noch durchgeführten Exkursionen kam er mit erfahrenen Entomologen in Kontakt und konnte seine Kenntnisse auf dem Gebiet der Entomologie vertiefen. Zahlreiche Sammeltouren innerhalb Deutschlands erbrachten für PHILIPP BATTENFELD viele neue Arten.

Doch erst im fortgeschrittenen Alter von 64 Jahren begann unser Jubilar mit einer Reihe von Auslandsreisen. Die hierbei erbeuteten Falter stellen heute den Stolz ihres Besitzers dar. So war er mehrere Male in Spanien, in Südfrankreich, Teneriffa, Gomera, La Palma, Madeira, Iran (3x), der Türkei, Marokko, Tunesien, Griechenland, Jugoslawien, Israel und den USA. Daß auch die tropischen Gebiete – so wurde Afrika sechsmal ein Besuch abgestattet – nicht ausgelassen wurden, spricht für die eiserne Gesundheit und den Sammeleifer unseres Kollegen. Auch dieses Jahr (1984) ist wieder mit Reisen ausgefüllt, und während dieser Bericht entsteht, weilt PHILIPP BATTENFELD in Nordafrika.

©Entomologischer Verein Apollo e.V. Frankfurt am Main; download unter www.zobodat.at

Besonders hervorzuheben ist auch die Tatsache, daß BATTENFELD die Leser unserer Zeitschrift durch viele Berichte an seinen Reiseerlebnissen teilnehmen ließ, und wir können nur hoffen, recht bald wieder etwas aus seiner Feder zu erhalten.

Wir wünschen PHILIPP BATTENFELD, daß er auch weiterhin so aktiv seinem Hobby nachgehen kann, um seine schöne Sammlung auszubauen und die Jugend unseres Vereins an seinem reichen Erfahrungsschatz teilhaben zu lassen.

KGS

KLEINE MITTEILUNGEN/BUCHBESPRECHUNGEN

A. R. PITTAWAY (1983): An annotated checklist of the western palaearctic Sphingidae (Lepidoptera). – Entomologist's Gazette **34**: 67–85 (mit 39 Verbreitungskarten).

Die attraktive Familie der Schwärmer (Sphingidae) erfährt hier von einem Kenner der Lepidopteren des Nahen Ostens eine aktuelle Berichterstattung hinsichtlich ihrer Verbreitung in der Westpaläarktis. Hierzu werden interessante Verbreitungskarten gebracht. Zusätzlich werden – und das vermißt man üblicherweise bei anderen „Checklists" – folgende ergänzende Angaben gemacht: Futterpflanzen (soweit bekannt), Flugzeiten und Generationenfolge der adulten Insekten, Kommentare über den taxonomischen Status und – bei Subspezies – differierende Phänotypen sowie (das ist besonders erfreulich) Beschreibungen der Raupen einiger Taxa. Leider werden einige taxonomische Veränderungen gegenüber älteren Literaturangaben kommentarlos ohne erläuternde Hintergrundinformation gebracht, so z.B. in der Gruppe der zu Hyles euphorbiae verwandten Populationen. Hier werden einerseits die früher als Unterarten geführten Taxa tithymali BOISDUVAL (Kanarische Inseln) und dahli GEYER (Korsika, Sardinien, Balearen) zu selbständigen Arten erhoben, während andererseits die nordafrikanischen Populationen als Unterarten zu tithymali gestellt werden, ohne daß dem Leser weiterreichende Erklärungen gegeben werden. Die gegebenen Verbreitungskarten sind jedoch außerordentlich gut. Der bibliografische Anhang ist naturgemäß infolge der langjährigen Vernachlässigung der Familie seitens der Faunisten kurz, ihm geht aber eine interessante Liste aller bisher im besprochenen Gebiet als Irrgäste aufgetretenen Schwärmerarten voraus. Für den Schwärmerliebhaber wie auch für den zoogeografisch Arbeitenden ist die Lektüre dieser lange vermißten Arbeit nur zu empfehlen.

H. J. FALKENHAHN